

AFFENEXPERTE

Wie gut kennst du dich im Schlaraffen-Universum von Herberstein aus?

Informiere dich auf unserer Website, dann kannst du die folgenden Fragen sicherlich beantworten!

DSCHELADAS ...

- A** ... haben eine eigene Sprache
- B** ... leben paarweise
- C** ... ernähren sich überwiegend von Gras

SIAMANGS ...

- A** ... leben in Kleinfamilien
- B** ... halten sich am liebsten in Bäumen auf
- C** ... unterhalten sich durch Handzeichen

LISZTAFFEN ...

- A** ... sind die einzigen Affen in Australien
- B** ... leben in Großfamilien
- C** ... haben Krallen anstatt Fingernägel

SCHWARZ-WEISSE VARIS ...

- A** ... kommen nur auf Madagaskar vor
- B** ... lieben Sonnenbäder am frühen Morgen
- C** ... waren lange Zeit durch den Aberglauben der Menschen geschützt

MANDRILLS ...

- A** ... leben in Wüstengebieten
- B** ... gehören zu den Raubtieren
- C** ... gehen meistens aufrecht auf den Hinterbeinen

TOTENKOPFAFFEN ...

- A** ... sind sehr neugierig
- B** ... haben eine maskenartige Zeichnung im Gesicht, die an einen Totenkopf erinnert
- C** ... leben manchmal in reinen Männergruppen

GRÜNE MEERKATZEN ...

- A** ... sind Savannenbewohner
- B** ... warnen sich gegenseitig vor Gefahren
- C** ... sind knallgrün gefärbt



LÖSUNGEN

DSCHELADAS

Die Antworten A und C sind richtig: Dscheladas unterhalten sich den ganzen Tag mit so vielen unterschiedlichen Lauten, dass man von einer eigenen Sprache spricht! Sie leben im Hochgebirge, außer Gras wächst dort nicht mehr viel. Daher haben sie sich in ihrer Ernährungsweise auf Gräser, Wurzeln und Knollen spezialisiert. Sie leben in Gruppen zusammen, die man Harem nennt: ein Männchen beansprucht mehrere Weibchen für sich, dazu kommen noch die gemeinsamen Kinder.

SIAMANGS

Die Antworten A und B sind richtig: Siamangs leben als Paar mit ihren Kindern zusammen, bis diese mit 7-9 Jahren erwachsen werden, ausziehen und eine eigene Familie gründen. Sie halten sich am liebsten in den Bäumen auf, haben dafür auch eine spezielle Fortbewegungsart, das Schwinghängeln entwickelt. Ihre Arme und Hände sind daran perfekt angepasst. Unter den Gibbons sind die Siamangs die lautesten Sänger, ihren Gesang, verstärkt durch einen Kehlsack, kann man mehrere Kilometer weit hören!

LISZTAFFEN

Die Antworten B und C sind richtig: Lisztaffen leben tatsächlich in Großfamilien. Meistens bringt das dominante Weibchen einer Familie Zwillinge zur Welt, die bereits bei der Geburt recht groß sind. Es wäre für die Mutter viel zu anstrengend, die Jungen ständig herumzutragen. Das übernehmen der Vater und die älteren Geschwister. Nur zum Säugen werden die Kleinen an die Mutter weitergereicht. Sie gehören zur Affenfamilie der Krallenaffen und tragen an allen Fingern Krallen – mit Ausnahme der großen Zehen. Sie leben im Norden Südamerikas, in Australien gibt es keine Affen!

SCHWARZ-WEISSE VARIS

Alle drei Antworten sind richtig: Varis gehören zur Gruppe der Lemuren, diese kommen ausschließlich auf Madagaskar vor. Sie konnten sich dort, abgeschottet von den „echten“ Affen in großer Vielfalt verbreiten. Nach einer kühlen Nacht lieben Varis ein Sonnenbad am Morgen: dabei liegen sie mit weit ausgebreiteten Armen in der Sonne. Und nachdem das wiederum so aussieht, als würden sie einen Gott anbeten, hielten die Einheimischen auf Madagaskar sie lange Zeit für heilige Tiere. So waren sie vor der Verfolgung durch den Menschen geschützt.

MANDRILLS

Alle drei Antworten sind falsch: Mandrills durchstreifen in Haremsgruppen die Regenwälder im Westen Afrikas. Trotz der gewaltigen Eckzähne der Männchen (bis zu 7 cm lang!) gehören sie zu den Allesfressern, vorwiegend ernähren sie sich von Früchten. Manchmal machen sie aber auch Jagd auf Kleintiere und fressen Fleisch. Wie alle Paviane bewegen sie sich vierbeinig fort.

TOTENKOPFAFFEN

Alle drei Antworten sind richtig: im Tierpark kann man sehr gut sehen, wie sich die kleinen Affen für alles interessieren, was außerhalb ihres Geheges vor sich geht! Ihr Gesicht zeigt eine dunkle Zeichnung, die an einen Totenkopf erinnert, daher ihr Name. Sie leben in sehr unterschiedlichen Gruppenzusammensetzungen, darunter in gemischten oder in nach Geschlechtern getrennten Gruppen. Junge Männchen leben eine Zeit lang in reinen Männergruppen und versuchen, in eine gemischte Gruppe zu kommen, um sich auch fortpflanzen zu können.

GRÜNE MEERKATZEN

Antwort A und B sind richtig: Grüne Meerkatzen leben in großen Gruppen in den Savannengebieten Afrikas. Zur Nahrungssuche legen sie tagsüber am Boden oft sehr weite Strecken zurück. Sobald ein Gruppenmitglied eine sich nähernde Gefahr bemerkt, werden die anderen gewarnt. Dabei kommen unterschiedliche Rufe für Feinde am Boden oder in der Luft zum Einsatz. Aber Achtung: sie können auch manchmal lügen, vor allem wenn es darum geht, einem Gruppenmitglied eine begehrte Frucht abzunehmen. Ihr Fell weist nur einen leichten olivgrünen Schimmer auf, von knallgrün kann also keine Rede sein!